



SAAL DES KÖNIGREICHS ITALIEN

In diesem Saal, dem ehemaligen Arbeitszimmer von Viktor Emanuel II., wird die Geschichte des Palastes und der Personen, die ihn bewohnt haben, von dem Moment an dargestellt, als der Quirinale am 26. Oktober 1870 zum königlichen Palast der Herrscher Italiens wurde. Unmittelbar nach dem offiziellen Einzug von Prinz Umberto und seiner Gemahlin Margherita am 24. Januar 1871 begann eine tiefgreifende Umgestaltung des Palastes. Die großen Säle mit Blick auf den Garten wurden mit prächtigen Möbeln aus den Residenzen der Savoyer und der an das Königreich Italien angeschlossenen Staaten ausgestattet. Zwischen 1870 und 1946 residierten vier Herrscher im Quirinalspalast. Sie waren die Könige Italiens: Viktor Emanuel II. (1861–1878), Umberto I. (1878–1900), Viktor Emanuel III. (1900– 1946), Umberto II. (9. Mai – 13. Juni 1946).

Der Saal gehörte zur Wohnung von König Viktor Emanuel II. (1861–1878). Zur Einrichtung gehören die Sessel mit rotem Damastbezug, der Tisch mit Schreibgarnitur und andere Gegenstände; außerdem gibt es zwei Bronzeskulpturen von Emilio Zocchi, die einen Putto, der ein rohes Stück Onyx auf seiner rechten Schulter hält, darstellen. In dem Raum befinden sich zwei Ölgemälde mit Porträts des Königs, das erste von einem anonymen Maler aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, König Viktor Emanuel in Militäruniform, das zweite von Tito Buccolini, König Viktor Emanuel II., aus dem Jahr 1874. Im Saal befindet sich die Büste der früh verstorbenen Ehefrau von König Viktor Emanuel II., Maria Adelaide (1822 – 1855), von Giovanni Albertoni (1806 – 1887) aus dem Jahr 1856.

Außerdem gibt es zwei Gemälde: das Porträt von König Umberto I. in Generalsuniform, gemalt 1878 von Costantino Sereno (1829 – 1893), und das

von Königin Margherita (1851 – 1926), von Michele Gordigiani (1830 – 1909). An derselben Wand befinden sich Porträts von Viktor Emanuel III. (1869 – 1947) von Carlo Pennacchetti (1870 – 1950) aus dem Jahr 1908 und von Prinzessin Elena von Savoyen (1873 – 1952) in einem weißen Kleid mit Diadem und Handschuhen von Francesca Magliani (1845 – ?) aus der Zeit vor 1903.

Ebenfalls im Saal ausgestellt ist das Öl auf Leinwand von Carlo Pennacchetti, signiert und datiert 1909, mit der Darstellung der königlichen Familie, auf der neben dem König und der Königin die kleinen Prinzen Jolanda (1901 – 1986), Mafalda (1902 – 1944), Umberto (1904 – 1983) und Giovanna (1907 – 2000) erscheinen.

Schließlich befindet sich an der rechten Wand ein Pastell des Prinzen Umberto in Kürassieruniform von Vincenzo Fasano aus der Zeit vor 1910, während sich hinter dem Schreibtisch eine große achteckige Tafel mit dem Wappen des Hauses Savoyen befindet.